



Einladung zur Teilnahme an einer wissenschaftlichen Umfrage

Zielgruppe: Niedergelassene Ärzt:innen

November 2025

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit 1. Oktober 2024 besteht im Bundesland Niederösterreich die Möglichkeit, Todesfeststellungen bei erwarteten Verstorbenen durch nicht-ärztliches Gesundheitspersonal unter telemedizinischer Begleitung durchzuführen.

Stehen (Gemeinde-)Ärzt:innen, die gemäß NÖ Bestattungsgesetz 2007 grundsätzlich für die Durchführung von Todesfeststellungen herangezogen werden, regional nicht zur Verfügung, erfolgt die erforderliche Feststellung des eingetretenen Todes seit nunmehr einem Jahr durch Angehörige des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege in den Pflege- und Betreuungszentren sowie durch Acute Community Nurses im häuslichen Bereich. Der Prozess zur Erhebung klinischer Todeszeichen ist standardisiert und wird mittels Checkliste sowie unter telemedizinischer Begleitung durch Leitstellenärzt:innen (Fachärzt:innen für Anästhesie und Intensivmedizin mit Notarztdiplom) durchgeführt.

Im Rahmen einer wissenschaftlichen Masterarbeit an der Universität für Weiterbildung Krems (Department für Rechtswissenschaften und Internationale Beziehungen) werden die Möglichkeiten und Grenzen der Todesfeststellung durch nicht-ärztliches Gesundheitspersonal aus medizinrechtlicher Sicht untersucht.

Ich lade Sie herzlich ein, Ihre ärztliche Expertise aus dem niedergelassenen Bereich zu diesem Thema im Rahmen einer **anonymen Online-Umfrage** einzubringen.

Die Befragung umfasst 27 Fragen, nimmt etwa **10 Minuten** in Anspruch und endet am 23.11.2025. Die Umfrage ist responsiv und kann auf allen Endgeräten (PC, Tablet, Smartphone) ausgefüllt werden.

Ich bedanke mich bereits jetzt herzlich für Ihre wertvolle Mitwirkung. Eine Publikation der Ergebnisse ist nach Anschluss der Masterarbeit geplant.

Link zur Umfrage:

<https://taplink.cc/cholzhacker>

QR-Code zur Umfrage:



Mit freundlichen Grüßen

FH-Hon.Prof. Mag.(FH) PhDr.
Christoph Holzhacker